

Ausschreibung zum Engagementpreis 80^{plus}

1. Juni 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,
erstmalig lobt in der Bundesrepublik Deutschland eine Organisation einen

Engagementpreis 80^{plus}

aus. Die Stiftung ProAlter will in Kooperation mit dem **Kuratorium Deutsche Altershilfe** und der **Dr. Jürgen Rembold Stiftung zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements** sowie gefördert durch die **Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt** ein Zeichen setzen: Menschen über 80 erfahren in ihrem bürgerschaftlichen Engagement bislang zu wenig Beachtung. Es wird in der Gesellschaft kaum zur Kenntnis genommen, dass diese Altersgruppe sich zahlenmäßig innerhalb von 20 Jahren auf heute ca. 6 Millionen Personen fast verdoppelt hat – und gleichzeitig körperlich und geistig leistungsfähiger ist denn je. Um ein neues Bild der Aktivität und Verantwortungs-Übernahme auch im hohen Alter zu entwickeln, laden wir bundesweit ein, uns Personen zu benennen, die Vorbild und gutes Beispiel sind. Bitte unterstützen sie uns durch Ihre Mitwirkung!

Wir freuen uns, wenn Sie die beiliegenden Unterlagen auch an Adressaten weiterleiten, von denen Sie denken, dass diese Zugang zu Engagierten 80^{plus} haben.

Mit freundlichen Grüßen



Anlagen / Ausschreibungsunterlagen

Stiftungsvorstand

Klaus Großjohann

Vorsitzender

Angelika Gräfin vom Hagen

Stellvertr. Vorsitzende

Inge Hafner

Hans Brandt

Christoph Schwarte

Petra Weritz-Hanf

Anschrift

An der Pauluskirche 3-5, 50677 Köln

Tel. 030 / 221 82 98 -31

E-Mail: info@stiftung-pro-alter.de

Internet: www.stiftung-pro-alter.de

Geschäftskonto

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN

DE20370205000008172701

BIC BFSWDE33XXX

Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN

DE47370205000008172700

BIC BFSWDE33XXX

Engagementpreis

80 plus

*Eine Auszeichnung
für bürgerschaftliches Engagement
im hohen Alter*

Stiftung **ProAlter**
Für Selbstbestimmung und Lebensqualität



Gefördert durch



DEUTSCHE STIFTUNG
FÜR ENGAGEMENT
UND EHRENAMT

Wozu ein Engagementpreis 80^{plus}?

In der öffentlichen Wahrnehmung spielt das bürgerschaftliche Engagement hochalt-riger Personen noch eine untergeordnete Rolle. Diese Altersgruppe wird eher im Zusammenhang mit verminderter Leistungsfähigkeit, gesundheitlichen Problemen und eingeschränkter Mobilität wahrgenommen. Man traut dieser Altersgruppe deshalb nicht mehr so viel zu. Durch diese in vielen Fällen nicht zutreffende Zuschreibung trauen sich oft auch Personen dieser Altersgruppe selbst nicht mehr so viel zu.

Es wird oft übersehen, dass eine große Zahl über 80-jähriger Frauen und Männer – auch bei bestehenden Einschränkungen – Chancen und Spielräume bürgerschaftlichen Engagements nutzt. Mit hohem Einsatz und großer Kompetenz werden Aufgaben in Familie, Freundeskreis und Nachbarschaft, aber auch in Vereinen, Kirchengemeinden, Initiativen, Kommunen und darüber hinaus wahrgenommen. Dieses Engagement trägt wesentlich zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei und verdient ein höheres Maß an öffentlicher Aufmerksamkeit.

Die Stiftung ProAlter will mit der bundesweiten Ausschreibung eines Engagementpreises **80^{plus}** Menschen würdigen, die sich im hohen Alter bürgerschaftlich engagieren, deren öffentliche Anerkennung stärken und zur Nachahmung anregen.

Aktuelle Informationen zum bürgerschaftlichen Engagement

Nach der jüngsten umfangreichen Untersuchung zum freiwilligen Engagement in Deutschland, dem Freiwilligensurvey 2019, sind fast 40 Prozent aller über 14-jährigen Personen engagiert. Das entspricht einer Zahl von fast 30 Millionen Menschen. Deren Engagement ist sehr vielfältig. Es reicht von Sport und Bewegung, Kirche, Kultur und Musik, dem sozialen Bereich, Schule und Kindergarten bis zum Umwelt-, Natur- oder Tierschutz.

Bürgerschaftliches Engagement ist keine Frage des Alters

Dabei gibt es einen erfreulich hohen Anteil von bürgerschaftlich engagierten Personen, die älter als 80 Jahre sind, ca. 28 Prozent bei den Männern und ca. 15 Prozent bei den Frauen. Die Schwerpunkte des Engagements in dieser Altersgruppe liegen nach den Ergebnissen der oben genannten Studie über das freiwillige Engagement vor allem im Kultur- und Musikbereich, im sozialen, kirchlichen und religiösen Bereich und im Bereich Freizeit und Geselligkeit. Auch das Wirkungsfeld Sport und Bewegung spielt – für manche Beobachtende wohl bemerkenswert – eine große Rolle. Das Engagement bezieht sich nicht nur auf Personen der eigenen Altersgruppe, sondern richtet sich auch an jüngere Generationen.

Wer kann vorgeschlagen werden?

Für den Engagementpreis **80^{plus}** können Personen vorgeschlagen werden, die im Jahr 2022 80 Jahre alt werden oder älter sind. Eine Nominierung von kooperativ tätigen Personengruppen, die überwiegend die Altersvoraussetzungen erfüllen, ist möglich. Eigenbewerbungen sind als Ausnahmen zugelassen. Vorschläge aus allen Engagementbereichen sind erwünscht, dazu zählen neben dem Kultur- und Musikbereich, dem kirchlichen und religiösen Bereich, dem Bereich Freizeit und Geselligkeit

- die Seniorenselbsthilfe,
- die Nachbarschaftshilfe,
- die Besuchsdienste und Ähnliches sowie
- die Hilfe beim Lernen für Kinder und Jugendliche in Kindergärten und Schulen,
- die Dienste zur Unterstützung von Menschen mit wenig Geld (z. B. bei den Tafeln) oder
- die Flüchtlingshilfe.

Das Engagement im Bereich Umwelt- Natur- und Tierschutz gehört ebenso dazu wie die Mitwirkung in Bürgerinitiativen und die politische Interessenvertretung.

Voraussetzungen für die Art des Engagements

- Das Engagement ist nicht auf materiellen Gewinn ausgerichtet. Es erfolgt – außer der Erstattung von Fahrt-, Telefonkosten u.ä. – unentgeltlich.
- Das Engagement muss einen positiven Effekt für Dritte enthalten, es muss gemeinwohlorientiert sein.
- Das Engagement wird öffentlich wahrgenommen bzw. findet im öffentlichen Raum statt.

Nach welchen Kriterien entscheidet die Jury?

- Nachbarschaftliche, lokale, regionale und/oder darüber hinausgehende Ausstrahlung des Engagements
- Vorbildwirkung für andere ältere Menschen
- Gesellschaftliche Bedeutung des Engagementbereichs
- Wirkung im Sinne des gesellschaftlichen Zusammenhalts
- Dauer des Engagements.

Jury

Die Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger erfolgt durch eine Jury. Sie besteht aus Personen, die selbst Erfahrungen mit dem bürgerschaftlichen Engagement haben, und aus Fachleuten aus dem Fachgebiet der Gerontologie. Zur Jury gehören:

Prof. Dr. Elisabeth Bubolz-Lutz (Universität Duisburg-Essen)

Inge Hafner (Stiftung ProAlter)

Klaus Großjohann (Stiftung ProAlter)

Franz Müntefering (angefragt)

Prof. Dr. Monika Reichert (Technische Universität Dortmund)

Preise

Ausgelobt werden Preisgelder in Höhe von insgesamt 10.000 Euro. Neben dem 1., 2. und 3. Preis werden 5 Anerkennungspreise und ein Sonderpreis vergeben, um die Vielfalt des Engagements in dieser Altersgruppe hervorzuheben. Die Preise werden von der Dr. Jürgen Rembold Stiftung zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements gestiftet.

Preisverleihung

Die Preisverleihung erfolgt öffentlich am 5. Dezember 2022 (Tag des Ehrenamts) in Köln durch Vertreterinnen und Vertreter der Organisationen, die den Engagementpreis **80^{plus}** fördern. Das sind die Stiftung ProAlter, das Kuratorium Deutsche Altershilfe und die Dr. Jürgen Rembold Stiftung für bürgerschaftliches Engagement.

Welche Unterlagen sind einzureichen?

Erwartet wird eine aussagekräftige Beschreibung des jeweiligen persönlichen Engagements auf maximal 3 Seiten im DIN-A4-Format. **Für die Bewerbung kann der Vordruck auf der folgenden Seite benutzt werden.** Faltblätter, Prospekte, Fotos, Zeitungsberichte, Filme, Audiodateien und weitere Informationen, die das Engagement beschreiben, können der Bewerbung beigelegt werden. Die Unterlagen können per Mail unter dem Betreff Engagementpreis **80^{plus}** an:

info@stiftung-pro-alter.de

gesandt werden oder per Post an:

**Stiftung ProAlter
An der Pauluskirche 3
50677 Köln**

Einsendeschluss ist der

30. September 2022.

Es gilt das Datum des Poststempels bzw. das Datum des Maileingangs.

Engagementpreis 80^{plus}

Für eine Auszeichnung für bürgerschaftliches Engagement im hohen Alter schlage ich folgende Person(en) vor:

Name:

Anschrift:

.....

.....

Das Engagement liegt in folgendem Bereich (bitte ankreuzen oder ergänzen):

- Kultur- und Musikbereich
 - Bereich Freizeit und Geselligkeit
 - Nachbarschaftshilfe
 - Hilfe beim Lernen für Kinder und Jugendliche in Kindergärten und Schulen
 - Unterstützung von Menschen mit wenig Geld (z. B. bei den Tafeln)
 - Flüchtlingshilfe
 - Es handelt sich um einen anderen Bereich, nämlich um Folgendes:
- Kirchlicher / religiöser Bereich
 - Seniorenselbsthilfe
 - Besuchsdienste und Ähnliches

.....

.....

.....

Bitte beschreiben Sie das Engagement **unter Berücksichtigung der auf Seite 3 dieser Ausschreibung genannten Punkte** auf den folgenden Seiten so genau wie möglich. Sie können Faltblätter, Prospekte, Fotos, Zeitungsberichte, Filme, Audiodateien und weitere Informationen, die das Engagement beschreiben, hinzufügen.

Name und Anschrift der/des Vorschlagenden:

.....

.....

.....

Wenn Sie möchten, können Sie Ihre Mail-Anschrift und Ihre Telefon-Nr. für Rückfragen hinzufügen

.....

Vorschlag für den Engagementpreis 80^{plus}

Vorschlag für den Engagementpreis 80^{plus}

Vorschlag für den Engagementpreis 80^{plus}